

Deutschland-Wiesbaden: IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

OJ S 198/2023 13/10/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

## Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

---

### I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Ort: Wiesbaden

NUTS-Code: DE7 Hessen

Postleitzahl: 65185

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabestelle@hzd.hessen.de](mailto:vergabestelle@hzd.hessen.de)

Telefon: +49 611/340-0

Fax: +49 611/340-1150

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://vergabe.hessen.de>

### I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

### I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

### I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

## Abschnitt II: Gegenstand

---

### II.1. Umfang der Beschaffung

#### II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Unterstützung Sicherheitskomponenten

Referenznummer der Bekanntmachung: VG-3000-2023-0066

#### II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

#### II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

#### II.1.4. Kurze Beschreibung

Beschaffung von Unterstützungsleistungen zur Sicherung von Netzübergängen im LAN- und WAN-Umfeld durch Sicherheitsgateways zur Verbindung von verschiedenen internen und externen Netzbereichen.

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 5 194 615,60 EUR

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE7 Hessen

Hauptort der Ausführung: Die Orte der Leistungserbringung sind grundsätzlich alle Dienststellen des Landes Hessen, alle derzeitigen und zukünftigen Standorte der HZD in Wiesbaden, Mainz und Hünfeld sowie der Standort der FITKO in Frankfurt am Main. Nach Genehmigung des Auftraggebers oder soweit sich dies ausdrücklich aus dem Wortlaut von Einzelabrufen ergibt, können die Leistungen auch am Standort des Auftragnehmers erbracht werden.

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Ziel ist der Abschluss eines Rahmenvertrages (über eine Gesamtlaufzeit von 4 Jahren) über Unterstützungsleistungen zur Sicherung von Netzübergängen im LAN- und WAN-Umfeld durch Sicherheitsgateways zur Verbindung von verschiedenen internen und externen Netzbereichen (Hessennetz, Fremdnetze und Internet). Das Gesamtausschreibungsvolumen beläuft sich bei einer Gesamtlaufzeit von vier Jahren auf 9.850.000,00 € (netto). Die Sicherheitsgateways sind nach den Anforderungen durch die Sicherheitsrichtlinien der jeweiligen Netzübergänge unterschiedlich ausgeprägt. Neben Sicherheitsgateways, die nur aus einem Firewall-Cluster bestehen, sind zur Abtrennung von besonderen Sicherheitszonen zu Fremdnetzen und zum Internet komplexere Sicherheitsgateways in Betrieb. Diese Sicherheitsgateways bestehen u.a. aus komplexen Architekturen mit Firewallsystemen, Netzwerkkomponenten sowie Servern, welche grundlegende Infrastrukturdienste (z.B.: http-Proxy DNS, Mail-Relaying und Systeme mit Antispam und Antivirusprüfung) für die Kommunikation mit internen und externen Netzen zur Verfügung stellen. Insgesamt bestehen bei den zu vergebenden Leistungen hohe Sicherheitsanforderungen an Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Kommunikation. Ein effizientes und umfassendes Störungsmanagement unterstützt die durchgängige Verfügbarkeit und Sicherheit der verwendeten Komponenten. Zur Erfüllung dieser Aufgaben sucht die HZD einen Servicepartner, der die HZD beim Betrieb der Sicherheitsgateways unterstützt. Der Betrieb der Komponenten erfolgt durchgängig an 7 Tagen die Woche jeweils 24 Stunden. Der Bestand ist, bedingt durch den Bedarf der Endkunden, ständigen Veränderungen unterworfen. Der Auftragnehmer muss in der Lage sein, im Rahmen der beschriebenen Randbedingungen, den Veränderungsbedarf fristgerecht und zu den angebotenen Bedingungen umzusetzen. Prognosen zum künftigen Bedarf sind Schätzungen und führen zu keinerlei Abnahmeverpflichtung, sondern geben lediglich Hinweise auf die derzeit erwartete Bedarfsentwicklung während der Vertragslaufzeit. Vorliegende Sicherheitskomponenten: 1. Firewalls - Checkpoint - Genuscreen 2. Webgateway - Broadcom ProxySG (BlueCoat) - CISCO Web Security Appliance (WSA) - Squid Proxy auf Basis von Linux Appliances 3. DNS-Server - Bind DNS auf Basis von Linux Appliances 4. Mailrelayserver mit AntiSpam- und AntiViruskomponenten - Mailrelaysysteme auf Basis von Linux Appliances 5. Netzwerkkomponenten Aktuelle Servicelösung: Im Folgenden wird die Servicelösung, die die HZD (im folgenden auch Auftraggeber genannt, Kurzform AG) gegenüber ihren Kunden (Dienststellen des Landes) erbringt, näher dargestellt und erläutert. Die Service-Leistungen beinhalten die Beratung und Beschaffung, die Einbindung in die bestehende Netzstruktur, die

Implementierung von Sicherheits-Policys und Regelwerken sowie den täglichen Betrieb und die Überwachung der Sicherheits- und Infrastruktur-Komponenten. Die Leistungserbringung erfolgt durch die HZD mit Unterstützung des Auftragnehmers an bis zu 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche. Verantwortlicher Vertragspartner gegenüber dem Kunden ist die HZD. Der Auftragnehmer nutzt zur aktiven Netzwerküberwachung und Störungseingrenzung ausschließlich die von der HZD zur Verfügung gestellten zentralen Managementwerkzeuge und unterliegt somit vollständig der Kontrolle durch die HZD. Art und Umfang der Störungsdokumentation werden seitens der HZD im Rahmen von standardisierten Serviceprozessen vorgegeben. Die HZD betreibt die Services und deren Komponenten in verschiedenen Service Level, die sich durch die Art der Fernüberwachung durch die HZD bzw. den Auftragnehmer unterscheiden. Der Kunde hat die Möglichkeit zwischen folgenden Services zu wählen. Die Leistungen werden in Form von Leistungs-Paketen mit jeweils unterschiedlichen Service-Levels angeboten. Serviceklassen: - "Betriebszeit": Basis Mo-So 00:00-24:00 Uhr; 24\*7 Incident Mo-So 00:00-24:00 Uhr; Premium Mo-So 00:00-24:00 Uhr - "Servicezeit": Basis Mo-Do 08:00-16:00, Fr 08:00-14:30; 24\*7 Incident Mo-So 00:00-24:00 Uhr; Premium Mo-So 00:00-24:00 Uhr - "Call-Aannahme": Basis Mo-So 00:00-24:00 Uhr; 24\*7 Incident Mo-So 00:00-24:00 Uhr; Premium Mo-So 00:00-24:00 Uhr - "Wartungsfenster": Basis 4h je Woche, Di 18:00-22:00 Uhr; 24\*7 Incident 4h je Woche, Di 18:00-22:00 Uhr; Premium 4h je Woche, Di 18:00-22:00 Uhr - "Reaktionszeit": - Basis PRIO A: 4 Std., PRIO B: 4 Std., PRIO C: 8 Std., PRIO D: 12 Std.; - 24\*7 Incident PRIO A: 1 Std., PRIO B: 2 Std., PRIO C: 4 Std., PRIO D: 12 Std. - Premium PRIO A: 1 Std., PRIO B: 2 Std., PRIO C: 8 Std., PRIO D: 12 Std. - "max. Vor-Ort-Zeit (HWTausch)": Basis 24h während der "Servicezeit Basis"; 24\*7 Incident 24h während der "Servicezeit Basis"; Premium 4 h während der "Servicezeit Premium"

Leistungsübersicht: Der Auftraggeber erwartet die Betriebsunterstützung durch den Auftragnehmer für die Sicherheitskomponenten. Die geforderten Dienstleistungen des Auftragnehmers sind so zu gestalten und zu verzahnen, dass die mit den HZD-Kunden vereinbarten Zusagen jederzeit eingehalten werden können. Der Auftragnehmer wird eigene Serviceprozesse entsprechend den Anforderungen des Auftraggebers anpassen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich das jeweils in der HZD genutzte Trouble Ticket System (z.Zt. Remedy) in seine Infrastruktur zu integrieren. Die HZD beabsichtigt, während der Vertragslaufzeit Remedy durch Cherwell zu ersetzen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für diese Umstellung keine zusätzlichen Kosten zu berechnen. Er verpflichtet sich weiterhin, die organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung der Melde-/Informationswege in seiner Supportstruktur zu schaffen. Dies ist bei Angebotsabgabe durch eine Einverständniserklärung (Datei: "Einverstaendniserklaerung") zu belegen. Der Einsatz von Kommunikations- bzw. Administrationssystemen des Auftragnehmers zur Erbringung der Leistungen wird ausgeschlossen. Mit Abgabe seines Angebots verpflichtet sich der Auftragnehmer verbindlich die geforderten Leistungen nach Bereitstellung des technischen Zugriffes und einer Einweisung von maximal 4 Wochen, spätestens in vollem Umfang zum 01.11.2023 zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der Dynamik in diesem Umfeld und der langfristigen Bindung von mindestens zwei Jahren ist davon auszugehen, dass es zu Release-/Versionswechseln oder dem Einsatz von Nachfolgeprodukten oder Produkten anderer Hersteller bei den betroffenen Systemen kommen wird. Der Auftragnehmer muss deshalb in der Lage sein, sowohl die jeweils aktuellen Versionsstände der eingesetzten Software bzw. die aktuellen Produkte als auch ggf. alte Versionsstände zu unterstützen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Mitarbeiter beim Einsatz neuer Produkte entsprechend zu schulen, sodass die Leistungserbringung weiterhin möglich ist. Es ist davon auszugehen, dass es während der Laufzeit der Rahmenvereinbarung zu Veränderungen (Erweiterungen als auch Verringerungen) des Leistungsspektrums in den oben dargestellten Varianten durch neue Release-/Versionswechsel oder dem Einsatz von Nachfolgeprodukten oder Produkten anderer

Hersteller bei den betroffenen Systemen kommen kann. Beispielfhaft steht derzeit der Wechsel des Webgateway Produktes ProxySG des Herstellers Broadcom auf das in der Funktion vergleichbare Produkt Secure Web Appliance des Herstellers CISCO an. Die dazu durch den Bieter zu erbringenden Leistungen sind identisch. Der Auftragnehmer sichert mit der Abgabe seines Angebotes zu, dass er fachlich, personell und zeitlich in der Lage ist, Unterstützungsleistungen durch fachlich qualifizierte (zertifizierte) Mitarbeiter zu den Leistungen, wie nach Aufgabe und Umfang in diesem Leistungsverzeichnis beschrieben, zu gewährleisten. Der Auftragnehmer versichert außerdem, dass die in dieser Ausschreibung aufgeführten Systeme mindestens noch fünf Jahre nach Vertragsbeginn von ihm unterstützt werden. Die HZD bietet ihren Kunden den Betrieb von Sicherheitsgateways an. Diese Dienstleistung beinhaltet u.a. den 1st und 2nd Level Support bei Störungen. Der Auftraggeber orientiert sich bei der Durchführung des Infrastrukturbetriebes an den IT Servicemanagement Prozessen nach ITIL. Maßgeblich für die Erbringung der Serviceleistungen sind dabei im Wesentlichen die IT-Service-Support Prozesse. Der Auftraggeber erwartet die Unterstützung durch den Auftragnehmer in den folgenden Bereichen: • 1st und 2nd Level Support für die Sicherheitskomponenten • Hardwaretausch und Remoteinbetriebnahme • Ersatzgerätemanagement und Vor-Ort Hardwaretausch • Herstellerrückversicherung • Systembetrieb • Backup • Change Management • Problem Management • Release Management Die geforderten Dienstleistungen sind so zu gestalten und zu verzahnen, dass sie mit den Servicezeiten vereinbar sind. Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen liegen hauptsächlich im Bereich Incident Management und im Bereich Operative Tätigkeiten. Bei der Serviceklasse 24x7 Incident an den Kunden werden die Dienstleistungen zwischen HZD und Auftragnehmer aufgeteilt. Die HZD erbringt die Leistungen zur Servicezeit der Serviceklasse Basis. Außerhalb dieser Zeiten wird eine Serviceklasse "IM Night" relevant für den Auftragnehmer definiert. Zu dieser Zeit übernimmt der Auftragnehmer die Dienstleistungen. Unter das Incident Management fallen: 1st Level Support, 2nd Level Support, Hardwaretausch und Vor-Ort Inbetriebnahme Die Orte der Leistungserbringung sind grundsätzlich alle Dienststellen des Landes Hessen, alle derzeitigen und zukünftigen Standorte der HZD in Wiesbaden, Mainz und Hünfeld sowie der Standort der FITKO in Frankfurt am Main. Die Leistungen können u.U. auch am Standort de Auftragnehmers erbracht werden.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung können bis zu einem Höchstwert von 9.850.000,00 Euro (netto) bei einer maximalen Laufzeit von vier Jahren abgerufen werden. Ist dieser Höchstwert erreicht, endet diese Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 146-465104](#)

#### **IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems**

#### **IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe**

---

**Auftrags-Nr.:** 1

#### **Bezeichnung des Auftrags:**

Unterstützung Sicherheitskomponenten

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

### **V.2. Auftragsvergabe**

#### **V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses**

15/09/2023

#### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 1

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 1

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

#### **V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

Offizielle Bezeichnung: Controlware GmbH

Postanschrift: Waldstrasse 92

Ort: Dietzenbach

NUTS-Code: DE7 Hessen

Postleitzahl: 63128

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

#### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/des Loses: 9 850 000,00 EUR

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 5 194 615,60 EUR

#### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### VI.3. Zusätzliche Angaben

### VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

#### VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium  
Darmstadt

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)

Telefon: +49 6151/126603

Fax: +49 611327/648534

Internet-Adresse: [www.rp-darmstadt.hessen.de](http://www.rp-darmstadt.hessen.de)

### VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/10/2023